Bulletin

Die Beschlüsse des Zürcher Kantonsrates vom 23. November 2026

Der Kantonsrat hat mit 160 Stimmen ein neues Mitglied des Obergerichts für den Rest der Amtsdauer 2025–2031 gewählt (KR-Nr. 172/2026).

Der Kantonsrat hat die Motion betreffend «Kundenfreundliche Einsicht in amtliche Publikationen» diskussionslos als erledigt abgeschrieben (KR-Nr. 124/2021). Die Kommission für Planung und Bau (KPB) wollte mit der Motion sicherstellen, dass Informationen zu baurechtlichen Verfahren elektronisch und benutzerfreundlich zugänglich sind. Zum Zeitpunkt der Überweisung der Motion durch den Kantonsrat waren dazu bereits zwei Gesetzesvorlagen des Regierungsrates in parlamentarischer Beratung (5852 und 5853).

Der Kantonsrat hat in erster Lesung über den Beitritt des Kantons Zürich zur Vereinbarung zwischen Bund und Kantonen über die Körperschaft justitia.swiss diskutiert (6091). Die Körperschaft soll die Digitalisierung des schweizerischen Justizsystems vorantreiben und dafür die Plattform justitia.swiss aufbauen, betreiben und weiterentwickeln. Der Rat ist grundsätzlich den Anträgen der vorberatenden Kommission gefolgt. Einzig bei der Frage, wer über künftige Änderungen der Vereinbarung entscheiden soll, ist der Rat mit 95 zu 75 Stimmen einem Minderheitsantrag gefolgt, mit dem diese Kompetenz für sämtliche Änderungen der Vereinbarung dem Regierungsrat übertragen werden soll. Die Kommissionsmehrheit hatte beantragt, dass der Kantonsrat bei Änderungen mitbestimmen kann, welche die Stimm- und Mitwirkungsrechte des Kantons, die Finanzierung oder die Kostenverteilung betreffen. Das Geschäft geht nun an die Redaktionskommission zur Antragstellung für die zweite Lesung.

Der Kantonsrat hat eine Änderung der Verordnung über den preisgünstigen Wohnraum diskussionslos genehmigt (6083). Hauptsächlich wird damit die letzte Teilrevision der Wohnbauförderverordnung nachvollzogen und die Anforderungen an als preisgünstig geltenden Wohnraum werden neu oder präziser definiert.

Der Kantonsrat hat das Bauprogramm der Staatsstrassen für die Jahre 2027 bis 2029 zur Kenntnis genommen (6116). Mit der Diskussion im Rat ist das Geschäft erledigt.

Der Kantonsrat hat mit 123 zu 46 Stimmen beschlossen, der Stadt Zürich einen Staatsbeitrag für den Bau einer neuen Tramlinie in Zürich Affoltern zu bewilligen (6073). Das für die Lösung der Ausgabenbremse nötige Quorum von 91 Stimmen wurde mit 125 Stimmen erreicht.

(nic.)

Parlamentsdienste, Medienstelle, Hirschengraben 40, Postfach, 8090 Zürich
Telefon: 043 259 20 12 – ronny.nicolussi@pd.zh.ch